


Kirchliche Bezirke

Das Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ist in 13 Bezirke eingeteilt. Diese stellen im Interesse ihrer Kirchgemeinden gemeinsame regionale Aufgaben und die Synodewahlen sicher. Die Kirchgemeinden sind aus Ressourcen-Gründen nicht überall in der Lage, alle gewünschten Aufgaben selber zu erfüllen. Die regionale Koordination und die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg gewinnen somit an Bedeutung. Hier sind die Bezirke gefordert. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn leisten dabei fachliche Unterstützung.

Bezirk Jura

Schlussklappe im Centre Sornetan

 **Silvano Keller**
Präsident

Die neue Legislatur des Jurassischen Synodalarats ist am 1. Mai unter schwierigen Bedingungen angelaufen. Der vom BAG auferlegte Lockdown hat die Organisation und den Ablauf der meisten Aktivitäten in unserem Bezirk auf den Kopf gestellt. Voll motiviert und mit viel Kreativität haben sämtliche Festangestellten und zahlreiche Freiwillige unseren Alltag umorganisiert und neu ausgerichtet – ihnen gebührt dafür grosse Anerkennung.

Trotzdem musste unsere Frühlings-synode auf den Herbst verschoben werden. Wegen der zweiten Welle mussten wir auch hier innovativ sein und erstmals eine Bezirkssynode auf dem Korrespondenzweg abwickeln. Die Organisation des Anlasses lag in den Händen von Pierre-André Lautenschlager, dem Präsidenten der Synode, der sämtliche Hebel in Bewegung setzte, damit der Anlass einwandfrei über die Bühne gehen und sämtlichen Reglementen und geltenden Vorschriften Genüge getan werden konnte. Die Kirchgemeinden beteiligten sich rege an den Abstimmungen der Synode und bewiesen einmal mehr, dass sie am aktiven Leben des Bezirks sehr interessiert sind.

Es gibt gute Neuigkeiten zu vermelden, darunter die Ernennung von drei Ratsmitgliedern. Das Team des CSJ

ist damit vollständig und bildet ein dynamisches Ganzes mit sehr breit gefächerten Kompetenzen. Gerne weisen wir auch darauf hin, dass das Team nun mehrheitlich aus Frauen besteht und damit die weibliche Sicht der Dinge angenehm zum Tragen kommt. Sie drücken dem CSJ einen ausgeglichenen und warmherzigen Stempel auf.


Das Jahr 2020 war auch geprägt von mehreren Wechseln in unseren Kommissionen, die auf mehrere Pensionierungen zurückzuführen sind. Die frei gewordenen Stellen wurden alle wiederbesetzt, und das so gut, dass wir unsere Hilfe und Unterstützung nahtlos fortsetzen und die Werte der reformierten Kirche ohne die geringsten Abstriche weiter vermitteln konnten.

Auch unsere Jugendbetreuerinnen und -betreuer blieben in diesem aussergewöhnlichen Jahr auf Kurs. Sie haben die Aktivitäten der Jugendlichen weiterhin lebendig gestaltet und neue, kreative und dynamische Ideen umgesetzt. Erwähnt sei an dieser Stelle das Projekt «Kirche in Bewegung», das sich in der Realisierungsphase befindet.

Das Centre de Sornetan wurde am 31. Dezember 2020 gemäss dem Entscheid der Kirchgemeinden des Bezirks, der im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung gefällt wurde, geschlossen. An der besagten GV wurde zudem beschlossen, das Zentrum zum Verkauf auszuschreiben. Es macht sehr traurig, dieses Buch, das zahlreiche Erinnerungen enthält, zuzuklappen. Die Schliessung weckt in mir aber auch Hoffnung für die weitere Entwicklung

der Ausbildung in unserem Bezirk. Die Situation wird dazu führen, dass unsere Ausbilderinnen den Bereich erneuern werden – umso mehr, als ihnen Refbejuso das Vertrauen und damit die Möglichkeit schenkt, unter neuen Voraussetzungen loszulegen. Ein letzter Punkt: Das CSJ ist glücklich über seine neu gestaltete Website, die Ende Dezember aufgeschaltet wurde. ■

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Jura

 **Pierre Ackermann**
Präsident
des Bezirkssynodalarats

Wegen der Ausnahmesituation, welche die Funktionsweise der kantonalen Behörden verändert hat, wurde die Versammlung der reformierten Kirche des Kantons Jura von April auf den September verschoben. An der Abschluss-sitzung verabschiedete unsere Kirche die Delegierten, deren Mandat auslief. Die konstitutive Sitzung bestätigte 27 Delegierte, die von den Kirchgemeindeversammlungen der Bezirke Delsberg, Pruntrut und Franches-Montagnes gewählt worden waren. Zum Vorsitzenden der Kirchenversammlung wurde Denis Meyer gewählt, seines Zeichens Vertreter der Kirchgemeinde Franches-Montagnes; er trat damit die Nachfolge von Pierre Zingg an. Die neuen Delegierten schritten anschliessend zur Wahl des Kirchenrats. Christiane Brand, Jürg Furrer und Pierre Ackermann wurden wieder-


gewählt. Zusätzlich wurden zwei neue Mitglieder gewählt: Marcel Ryser und Jean-Claude Flückiger von der Kirchgemeinde Pruntrut. Pierre Ackermann übernahm den Vorsitz als Nachfolger von Christiane Brand. Pierre Broglin, pensionierter Kantonsrichter, seit 30 Jahren Mitglied der Beschwerdekammer (davon zwanzig Jahre als Präsident), gab seinen Rücktritt bekannt, ebenso Marie-Thérèse Oberli, ihres Zeichens ebenfalls Juristin seit zwanzig Jahren. Gewählt wurde Rechtsanwalt Julien Roschi, Gladys Winkler Docourt wurde als Vorsitzende bestätigt und Jean-Claude Finger als Stellvertreter. Die Rechnungsprüfer Jacques-André Roth und Béatrice Faustinelli sowie die Stellvertreterin Danièle Rondez wurden ebenfalls wiedergewählt.

Die vor dreissig Jahren bezogenen Räumlichkeiten des Kantonssekretariats wurden renoviert. Decken, Teppiche und Beleuchtung sowie Informatik wurden erneuert. Die Räumlichkeiten sind nun zeitgemäss eingerichtet und bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld. Daneben wurde auch die überarbeitete Website der reformierten Kirche des Kantons Jura aufgeschaltet. Sie ist mit der Website von Refbejuso verbunden. Die neue Version konnte dank finanzieller Unterstützung und der engen Zusammenarbeit mit den gesamtkirch-

lichen Diensten realisiert werden. Bei der Gestaltung der Website wurden die Eigenheiten unserer Kirche berücksichtigt, die unter einem Dach die drei Kirchgemeinden vereint, die alle je über ein eigenes Portal verfügen. Mit dem Inkrafttreten des neuen Landeskirchengesetzes, welches das Verhältnis zwischen der Kirche und dem Kanton Bern regelt, wurden die Pastorsverträge mit den Gemeinden Lajoux und Les Genevez hinfällig. Die bei der Gründung des Synodalverbands der Kirchgemeinde Sornetan zugeschlagenen Gemeindeglieder sind nun der Kirchgemeinde Franches-Montagnes angeschlossen. Die Wahl des Kirchgemeinderats Pruntrut bildete Gegenstand eines Einspruchs, der von der Beschwerdekammer abgewiesen wurde. ■

Kirchlicher Bezirk Solothurn

Kommunikation als zentrales Thema

 **Ruedi Köhli**
Präsident

In diesem Jahr wurden wir alle vor neue Herausforderungen gestellt. Sitzungen und Versammlungen mussten

abgesagt oder verschoben werden. Neue Hilfsmittel wie Telefon- und Videokonferenzen wurden wichtig, um das Funktionieren der Rechtsstaatlichkeit zu garantieren. Die aktuellen Geschäfte wurden in drei physischen Sitzungen behandelt. Zwei Vorstandssitzungen und eine Delegiertenversammlung wurden abgesagt bzw. in einer Sitzung zusammengefasst. Rechnung 2019 und Budget 2021 wurden an der gleichen Sitzung im Herbst genehmigt. Im Budget 2021 sind das erste Mal die Auswirkungen des Neuen Finanzausgleichs spürbar. Mit der Genehmigung der Ausführungsbestimmungen kann das Projekt NFA als erfolgreich abgeschlossen gelten.

Auf die im Jahr 2020 geplanten HRM2-Einführungskurse musste aus aktuellen Gründen leider verzichtet werden. Die Kurse sollen im Jahr 2021 im kleineren Rahmen und dezentral durchgeführt werden. Das Amt für Gemeinden hat deshalb auch beschlossen, die definitive Einführung auf den 1. Januar 2022 zu verlegen. Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz: Aufgrund dessen, dass die reformierte Kirche Baselstadt die Vereinbarung betreffend Gehörlosenseelsorge per 30. Juni 2020 gekündigt

— Fortsetzung auf Seite 56 —

